

Newsletter 39, 20.12.2013

Lieber Interessenten/innen der IRANTIA-Lichtakademie,

im letzten Newsletter wurde darüber berichtet, dass es nun keine Verstärkung des Bösen von Außen mehr gibt. Jeder einzelne Mensch hat jedoch sowohl eine Quelle des Guten als auch des Bösen in sich wodurch Polarität entsteht. Jeder kann für sich entscheiden aus welcher Quelle er schöpft, und wenn er aus der Polarität/Dualität austreten möchte, kann er eine dieser Quellen schließen. Da nun keine Verstärkung von Außen was das Böse betrifft mehr auftreten wird, ist es tatsächlich möglich die Quelle des Bösen für immer geschlossen zu halten, was dann noch übrig bleibt, sind die karmischen Konsequenzen aus der Vergangenheit, die noch zu erlösen sind. Das bedeutet aber das tatsächlich ein Ende in Sicht ist, ein Ende des Leidens nämlich.

Einige haben sich Gedanken gemacht ob Jesus jetzt im Fleisch da ist oder ob sie ihn kennen, aber das ist nicht wichtig. Wichtig sind allein die Entscheidungen die jeder alleine für sich trifft. Je mehr Menschen in sich die Quelle in sich schließen, desto weniger Böses wird es auf der Welt geben, wir alle tragen hier Verantwortung, wie ich immer wieder betone.

Wenn du also die Quelle des Bösen in dir für immer schließen willst kannst du folgendes tun: Stelle dir eine massive Felswand vor, aus der trübes Quellwasser fließt. Im nächsten Schritt wird die Öffnung für dieses Quellwasser immer kleiner und kleiner, das heißt die Felswand wächst in diese Öffnung hinein und zwar so lange bis die Öffnung vollständig geschlossen ist und nicht ein einziger Tropfen austritt.

Nochmals frohe Festtage wünscht das IRANTIA-Team